

## Lebenslauf von Janusz Korczak

- Als Sohn des Advokaten Jozef Goldszmit und seiner Ehefrau Cecylia, geb. Gimbicka in Warschau geboren.
- 1896 Erste humoristische und satirische Texte in der Zeitschrift Kolce (Stacheln).
- 1898 Mitarbeiter an vielen Warschauer Zeitungen und Zeitschriften unterschiedlicher Couleur, u.a. etwa 200 Beiträge in der Wochenschrift für die polnische Familie „Czytelnia dla Wszystkich“ (Leihbibliothek für alle).
- 1898-1905 Studium der Medizin an der Kaiserlichen Universität in Warschau. Diplom: 23. März 1905.
- 1901 Roman „Kinder der Straße“ („Dzieci ulicy“).
- 1902 Autor fast sämtlicher Feuilletons in der satirischen Zeitschrift „Kolce“ (Stacheln).
- 1904 Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Głos“ (Die Stimme).
- 1904/07/08 Ärztliche und pädagogische Betreuung bedürftiger Kinder in Sommerkolonien.
- 1905-1912 Arzt im Berson-Bauman-Kinder-Spital in Warschau (mit Unterbrechungen).
- 1905/06 Militärarzt im russisch-japanischen Krieg (Juni 1905 bis März 1906).
- 1906 Roman „Kind des Salons“ („Dziecko salonu“).
- 1907/08 Mehrmonatiger wissenschaftlicher Aufenthalt in Berlin, u.a. im Kaiser und Kaiserin-Friedrich-Kinderkrankenhaus.
- 1909/1910 Erste Kinderbücher über Erlebnisse in Sommerkolonien veröffentlicht.
- 1910 Besuch von Krankenanstalten in Paris.
- 1911 Studienaufenthalt in London.
- 1912 Übernahme des Waisenhauses Dom Sierot für jüdische Kinder in der Straße Krochmalna 92, Warschau.
- Ab 1913 erscheinen Berichte und Geschichten aus dem Dom Sierot
- 1914/18 Teilnahme am Ersten Weltkrieg als Militärarzt in der russischen Armee.
- 1919 Arzt in der polnischen Armee im polnisch-sowjetischen Krieg, Seuchenlazarett in Łódź.
- 1919 Erster Teil der Tetralogie „Wie liebt man ein Kind“ („Jak kochać dziecko“).
- Ab November 1919 zusammen mit Maryna Falska Leitung des Waisenhauses Nasz Dom (Unser Haus) für polnische Kinder im Warschauer Stadtteil Pruszków (später in Bielany).
- Ab 1920 Berichte und Geschichten aus dem Nasz Dom erscheinen in W Sołcu.
- 1921 „Über die Schulzeitung“ („O gazetce szkolnej“).
- 1922 „Allein mit Gott“ („Sam na sam z Bogiem“).
- 1923 „König Maciuś der Erste“ („Król Maciuś Pierwszy“), „König Maciuś auf der einsamen Insel“ („Król Maciuś na wyspie bezludnej“).

- 1923 Eröffnung der Burse im Dom Sierot: Ausbildung künftiger Erzieher. Ab 1924: Wochenblatt der Burse.
- 1926 Gründung der Zeitschrift von Kindern für Kinder „Kleine Rundschau“ („Mały Przegląd“), Wochenbeilage der Zeitung „Unsere Rundschau“ („Nasz Przegląd“).
- 1927 In Berlin, Verlag Rudolf Mosse, erscheint in Esperanto die Sammlung „Bonbumoraj Rakontoj“ („Fröhliche Geschichten“).
- 1929 „Das Recht des Kindes auf Achtung“ („Prawo dziecka do szacunku“).
- 1930/31 Radio-Feuilletons im Polnischen Rundfunk.
- 1931 Uraufführung der Humoreske „Senat der Verrückten“ („Senat szaleńców“) im Warschauer Theater Ateneum.
- Ab 1934 „Plaudereien des Alten Doktors“ im Polnischen Rundfunk.
- 1934 Erste Reise nach Palästina.
- 1935 „Der Bankrott des kleinen Jack“ („Bankructwo małego Dzeka“) erscheint in deutscher Übersetzung im Verlag Williams & Co., Berlin.
- 1936 Zweite Reise nach Palästina.
- 1937 Auszeichnung mit dem Goldenen Lorbeer der Polnischen Akademie der Literatur (PAL).
- 1938 „Ein hartnäckiger Junge. Das Leben des Louis Pasteur“ („Uparty chłopiec. Życie Ludwika Pasteura“).
- 1939 „Fröhliche Pädagogik“ („Pedagogika Partobliwa“).
- 1940 Räumung des Waisenhauses in der Krochmalna 92 und Übersiedlung ins Ghetto Warschau.
- 1942 Tagebuch (Pamiętnik). Ermordung Korczaks und seiner Kinder im Vernichtungslager Treblinka in den ersten Augusttagen (5. oder 6. August).
- 1972 Janusz Korczak erhält posthum den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.
- 1978 Gründung der Internationalen Janusz-Korczak-Gesellschaft mit Sitz in Warschau.
- 1996 Der erste Band der auf 16 Bände angelegten Sämtlichen Werke von Janusz Korczak erscheint im Gütersloher Verlagshaus. Abschluss der Edition im Jahr 2010.